

Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1982)
Heft: 14

Artikel: Ich zähle täglich meine Sünden...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich zähle täglich meine Sünden . . .

Ich bin eine lesbische Mutter von 32 Jahren. Ich habe das letzte Mal gebeichtet vor...? Ich weiss es nicht mehr. Vielleicht noch nie, vielleicht auch täglich, stündlich, sekundlich.
In Demut und Reue sage ich meine Sünden:

1.Gebot:

Ich bin nicht lieb genug mit meinem Kind.

2.Gebot:

Ich bin zu lieb mit meinem Kind. Ich verwöhne es.

3.Gebot:

Ich bin zu streng und autcritär mit meinem Kind. Ich schlage es.

4.Gebot:

Ich habe mein Kind schlecht erzogen. Ich lasse ihm alles durchgehen.

5.Gebot:

Ich habe zu wenig Zeit für mein Kind.

6.Gebot:

Ich überhäufe mein Kind mit Spielsachen, Attraktionen und allem möglichen Konsum.

7.Gebot:

Ich lasse mich doppelt und dreifach und zehnmillionenfach unterdrücken.

8.Gebot:

Ich unterdrücke mein Kind.

9.Gebot:

Ich habe Schuldgefühle als Mutter und finde jedes Muttertier daneben. Wir Mütter sind alles Jammerlappen.

10.Gebot:

Ich hausierte mit meinem Mutterstolz, finde die Mütter die besten und alle kinderlosen Frauen kirderfeindlich.

Meine Todsünde:

Liebe Mutter Maria, bitte verzeih mir, dass ich dem Feminis-Mus kein Töchterlein geboren habe. Aber lass mich kein Bussgebet dafür tun! Bitte! bitte! Ich bin schon genug gestraft mit meinem Sohn. Du hast ja dein Jesulein auch nicht abgetrieben, und wir leiden noch heute darunter.

Gelobt sei Lilith, Sappho und Lesbeth.

Im Namen der Mutter und der Tochter und der heiligen Hexe, Amen.

AUFRUF AN ALLE:

Der Verein "Mutter ist die allerbeste" veranstaltet ein Treffen für alle Mütter die " E S " recht machen. Wir treffen uns am Sonntag, den 9. Mai 1982 im Frauenzentrum an der Mattengasse 27. Falls der Andrang zu gross wird, mieten wir den grossen Saal im Volkshaus. Allfällige Blumenspenden bitte am Eingang abgeben, oder frau gedenke der Stiftung für atcmgerechte Bébé Schlüttli "Ineschtä- che, umeschla, durezieh und abela".

Silvia